



## Bericht an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

---

Bericht der: Umweltschutz- und Energiekommission  
vom: 26. November 2014  
zur Vorlage Nr.: 2014-191  
Titel: **Bericht zum Postulat [2012/297](#) von Klaus Kirchmayr: Wasserwirbelkraftwerke im Kanton Baselland**  
Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)

---



2014/191

Kanton Basel-Landschaft

Landrat

## **Bericht der Umweltschutz- und Energiekommission an den Landrat**

**betreffend den Bericht zum Postulat [2012/297](#) von Klaus Kirchmayr: Wasserwirbelkraftwerke im Kanton Baselland**

Vom 26. November 2014

### **1. Ausgangslage**

Mit dem am 18. Oktober 2012 eingereichten und vom Landrat am 13. Juni 2013 mit 53:17 Stimmen bei 2 Enthaltungen überwiesenen Postulat wird verlangt, der Regierungsrat solle das Potenzial für die Stromproduktion mittels Wasserwirbelkraftwerken im Kanton abklären, mögliche Standorte ausweisen und allenfalls Anreize zur Realisierung von Wasserwirbelkraftwerken ins Energiegesetz aufnehmen.

In seiner Vorlage vom 3. Juni 2014 schreibt der Regierungsrat, die genaue Prüfung des Anliegens habe ergeben, dass die ökologischen Auswirkungen von Wasserwirbelkraftwerken mit jenen von herkömmlichen Ausleitkraftwerken vergleichbar sei. Im Gegensatz dazu sei aber der Wirkungsgrad deutlich geringer. Deshalb sei es nicht angebracht, eine Technologie zu fördern, die noch nicht ausgereift sei und deren ökologischen Vorteile wissenschaftlich bis anhin nicht erhärtet wurden. Die bescheidene Ausbeute an Strom stehe in einem schlechten Verhältnis zum notwendigen Gewässereingriff. Potenzielle Projekte und Standorte seien von Privaten zu analysieren und zu entwickeln und würden im Rahmen der gesetzlich festgelegten Bewilligungs- und Konzessionsverfahren geprüft.

Für Details sei auf die [Vorlage](#) selbst verwiesen.

### **2. Beratung in der Umweltschutz- und Energiekommission**

#### **2.1 Organisatorisches**

Die Vorlage wurde an der Kommissionssitzung vom 20. Oktober 2014 im Beisein von Regierungsrätin Sabine Pegoraro und von Michael Köhn, Generalsekretär der Bau- und Umweltschutzdirektion, beraten. Stephan Krähenbühl vom Amt für Umweltschutz und Energie begleitete die Beratung.

#### **2.2 Eintreten/Diskussion**

Eintreten auf die Vorlage war unbestritten. Der Antrag auf Abschreibung des Postulats war nicht umstritten und gab zu keinen Diskussionen Anlass.

### **3. Antrag an den Landrat**

://: Die Umweltschutz- und Energiekommission beantragt dem Landrat einstimmig, das Postulat [2012/297](#) abzuschreiben.

Pratteln, 26. November 2014

*Für die Umweltschutz- und Energiekommission:  
Philipp Schoch, Präsident*